

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2024/6/13 Ra 2023/11/0065

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 13.06.2024

Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

82/03 Ärzte Sonstiges Sanitätspersonal

Norm

ÄrzteG 1998 §117 Abs2

ÄrzteG 1998 §14

B-VG Art120a

1. ÄrzteG 1998 § 117 heute

2. ÄrzteG 1998 § 117 gültig ab 11.11.1998

1. ÄrzteG 1998 § 14 heute

2. ÄrzteG 1998 § 14 gültig ab 01.06.2026 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 21/2024

3. ÄrzteG 1998 § 14 gültig von 29.03.2024 bis 31.05.2026 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 21/2024

4. ÄrzteG 1998 § 14 gültig von 01.09.2020 bis 28.03.2024 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 86/2020

5. ÄrzteG 1998 § 14 gültig von 01.12.2016 bis 31.08.2020 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 25/2017

6. ÄrzteG 1998 § 14 gültig von 01.07.2015 bis 30.11.2016 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 56/2015

7. ÄrzteG 1998 § 14 gültig von 01.01.2015 bis 30.06.2015 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 82/2014

8. ÄrzteG 1998 § 14 gültig von 01.01.2010 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 144/2009

9. ÄrzteG 1998 § 14 gültig von 20.10.2007 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 62/2009

10. ÄrzteG 1998 § 14 gültig von 31.12.2003 bis 19.10.2007 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 140/2003

11. ÄrzteG 1998 § 14 gültig von 11.08.2001 bis 30.12.2003 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 110/2001

12. ÄrzteG 1998 § 14 gültig von 11.11.1998 bis 10.08.2001

1. B-VG Art. 120a heute

2. B-VG Art. 120a gültig ab 01.01.2008 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 2/2008

Rechtssatz

Es ist dem Gesetzgeber grundsätzlich nicht verwehrt, eine behördliche Zuständigkeit der Österreichischen Ärztekammer selbst, einer im Rahmen der sonstigen Selbstverwaltung nach Art. 120a ff. B-VG eingerichteten Körperschaft des öffentlichen Rechts (vgl. § 117 Abs. 2 ÄrzteG 1998), und nicht einem ihrer Organe zu übertragen. In diesem Sinne hat der VwGH an Bescheiden der Österreichischen Ärztekammer zuletzt auch keinen Anstoß genommen (vgl. etwa VwGH 7.9.2023, Ro 2022/11/0008 bis 0009, Rn. 10 und 48, unter Zurückweisung einer Revision des Präsidenten der Österreichischen Ärztekammer sowie Bejahung der verwaltungsbehördlichen Zuständigkeit und Revisionslegitimation der Österreichischen Ärztekammer). Es ist dem Gesetzgeber grundsätzlich nicht verwehrt, eine behördliche Zuständigkeit der Österreichischen Ärztekammer selbst, einer im Rahmen der sonstigen Selbstverwaltung nach Artikel 120 a, ff. B-VG eingerichteten Körperschaft des öffentlichen Rechts vergleiche Paragraph 117, Absatz 2, ÄrzteG 1998), und nicht einem ihrer Organe zu übertragen. In diesem Sinne hat der VwGH an Bescheiden der Österreichischen Ärztekammer zuletzt auch keinen Anstoß genommen vergleiche etwa VwGH 7.9.2023, Ro 2022/11/0008 bis 0009, Rn. 10 und 48, unter Zurückweisung einer Revision des Präsidenten der Österreichischen Ärztekammer sowie Bejahung der verwaltungsbehördlichen Zuständigkeit und Revisionslegitimation der Österreichischen Ärztekammer).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2024:RA2023110065.L02

Im RIS seit

16.07.2024

Zuletzt aktualisiert am

18.07.2024

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at